

**Verband deutscher Unternehmerinnen e. V. (VdU)**

Glinkastraße 32, 10117 Berlin, Tel. +49 302005919-0  
info@vdu.de, www.vdu.de

**VdU Landesverband Baden****VdU Regionalleitung Rhein-Neckar****Vorsitzende LV Baden****Viola Marguerre**

Dipl.-Kommunikationswirtin

Tel. + 49 (0) 6221 404404

Fax + 49 (0) 6221 404405

Mail marguerre@die-profilisten.de

Web www.die-Profilisten.de

Agentur für Marketing und Medien

[www.facebook/VdU Baden](https://www.facebook.com/VdU_Baden)

# Frauen & Migration

**Selbstbestimmtes Leben –**

Frauen zwischen Tradition und Gender-Deutschland

Themenabend am dai Heidelberg

8. März 2016, 18.30 Uhr



u. a. mit Dr. Necla Kelek  
Sozialwissenschaftlerin und Autorin



# Frauen & Migration

## Selbstbestimmtes Leben – Frauen zwischen Tradition und Gender-Deutschland

Die Rolle der Frau hat sich in Europa in den letzten 100 Jahren gewandelt hin zu Gleichberechtigung und Selbstbestimmung. Bis in die siebziger Jahren konnten Ehefrauen nicht gegen den Willen ihrer Ehemänner berufstätig sein; Arbeitgeberverbände verweigerten nach dem Krieg weiblichen Unternehmerinnen die Mitgliedschaft.

Mit der Migration kommen Menschen aus Kulturkreisen zu uns, bei denen die Gleichberechtigung, Bildung und Eigenständigkeit der Frau nicht selbstverständlich sind.

Der VdU tritt dafür ein, dass es zur Wahrung der Frauenrechte in der Gesellschaft und in der Arbeitswelt keine Kompromisse geben kann und darf.

- **Selbstbestimmtes Leben für Frauen:** Unterstützung von Migrantinnen durch spezielle Qualifikation und Qualifizierungsmaßnahmen
- **Sicherstellung von gesellschaftlichen und demokratischen Werten** wie Gleichberechtigung und Bildung für Frauen
- **Gleichberechtigung im Geschäftsleben und der gesellschaft:** ohne Kompromisse. Werden z.B. Wohnungsbesichtigungen mit Maklerinnen von Migranten abgelehnt, so ist es ein falsches Signal, männliche Makler zu schicken. Die Botschaft muss sein Frauen in Deutschland sind gleichberechtigte Geschäftspartner, Kolleginnen und Chefinnen.
- **Balance wahren:** Keine Verallgemeinerung bei schlechten Beispielen und negativen Berichten

**Wir wollen Offenheit ermöglichen und Brücken bauen für eine vielfältige, friedliche und demokratische Gesellschaft.**

### Die Referentin Dr. Necla Kelek

Sozialwissenschaftlerin und Autorin. Geboren in Istanbul. Studium der Volkswirtschaft und Soziologie in Hamburg und Greifswald. Promotion zum Thema „Islam im Alltag“.  
2005 – 2009 Berufung durch das Bundesinnenministerium als ständiges Mitglied der Deutschen Islam Konferenz. Mitglied des Senats der Deutschen Nationalstiftung. Vorstandsmitglied Terre des Femmes. Veröffentlichung zahlreicher Bücher. Zahlreiche Auszeichnungen u.a. für ihr Buch „Die fremde Braut“ mit dem Geschwister-Scholl-Preis der Stadt München, für „Die verlorenen Söhne“ mit dem internationalen Sachbuchpreis CORINE 2006. Mercator-Professur der Universität Duisburg-Essen. Hildegard-von-Bingen-Preis für Publizistik (2009) und Freiheitspreis (2011)

Schirmherrschaft Dr. Eckart Würzner, Oberbürgermeister der Stadt Heidelberg  
In Kooperation mit Terre des Femmes

**Termin** 8. März 2016, Einlass ab 18.00 Uhr  
**Ort** dai Deutsch-Amerikanisches Institut, Haus der Kultur, Sofienstr. 12, 69115 Heidelberg  
**Kosten** 15,- Euro, inkl. MwSt., Selbstzahler, Anmeldung empfohlen

## Programm

- 18.15 Uhr** Begrüßung  
**Die Rolle der Frau in unserer Gesellschaft**  
**Jakob Köllhofer**, Direktor dai Heidelberg  
**Vielfalt durch Migration: Zwischen Gender-Deutschland und Tradition**  
**Viola Marguerre**, VdU Landesvorsitzende Baden & Regionalleitung Rhein-Neckar
- 18.45 Uhr** Fachreferat  
**Die Folgen der Flucht für muslimische Frauen – welche Rechte und Chancen haben sie für ein selbstbestimmtes Leben?**  
**Dr. Necla Kelek**
- 19.45 Uhr** Kurzstatements und Podiumsdiskussion mit  
Dr. Necla Kelek und folgenden Referenten  
**Günther Bubenitschek** – Erster Kriminalhauptkommissar, Referent Kriminalprävention, Polizeipräsidium Mannheim: Gewaltprävention und Integration  
**Teresa Henkel** – Studioleitung SWR Mannheim, Ludwigshafen: Die Verantwortung der öffentlich-rechtlichen Medien: Solide Recherche statt Voyeurismus  
**Eleonore Marguerre** – Sopranistin: Brücken bauen zu jungen Migranten mit der Oper  
**Lida Nada** – Flüchtlingssozialbetreuerin in den Flüchtlingsgemeinschaftsunterkünften des Caritasverbandes Heidelberg e.V., Die Praxis: Arbeiten mit Flüchtlingen  
Moderation: **Viola Marguerre** und **Erika Schroth**
- 21.00 Uhr** Ende der Veranstaltung